

ALLGEMEINE BEDINGUNGEN

R-VIE Save Invest



Raiffeisenvie

Raiffeisen Vie S.A.

12, rue Léon Laval
L-3372 Leudelange
Tél. : 26 68 36 20
e-mail : mail@raiffeisen-vie.lu
R.C. Luxembourg B 90283

ALLGEMEINE BEDINGUNGEN

R-Vie Save Invest

Die gegenseitigen Rechte und Pflichten der Vertragsparteien richten sich nach den Allgemeinen und den Besonderen Bedingungen des Vertrages und dessen Nachträgen.

1. BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

Im Sinne Ihres Vertrages bedeuten:

- Sie : der Versicherungsnehmer, d. h. die Person, die den Versicherungsvertrag abschließt und der die Prämienzahlung obliegt;
- Wir : die Versicherungsgesellschaft, mit der Sie den Vertrag abschließen: Raiffeisen Vie S.A. mit Geschäftssitz in 12, rue Léon Laval, L-3372 Leudelange;
- Versicherter: jede Person, auf deren Leben das Risiko des Eintritts des versicherten Ereignisses bezogen ist;
- Begünstigter : jede Person, zu deren Gunsten die Versicherungsleistungen festgelegt sind;
- Prämie : der Betrag bzw. die Beträge, den/die Sie als Gegenleistung für unsere Verpflichtungen zu zahlen haben;

2. VERSICHERTE LEISTUNGEN

Ziel Ihres Vertrages ist es, die Auszahlung eines Kapitalbetrags sicherzustellen, wenn der Versicherte bei Vertragsablauf am Leben ist (Kapital im Erlebensfall) oder wenn er vor Vertragsablauf verstirbt (Kapital im Todesfall).

Das Kapital im Erlebensfall entspricht der angesparten Summe bei Vertragsablauf.

Das Kapital im Todesfall entspricht der angesparten Summe zum Zeitpunkt des Ablebens.

Wenn Ihr Vertrag mehrere Versicherte umfasst, ist das Kapital im Erlebensfall fällig, sofern einer von beiden bei Vertragsablauf am Leben ist, und das Kapital im Todesfall wird nur beim Ableben des Letzten von beiden fällig, wenn dessen Tod vor Vertragsablauf eintritt.

3. ZUSTANDEKOMMEN UND INKRAFTTRETEN DES VERTRAGES

Ihr Vertrag kommt an dem in den Besonderen Bedingungen genannten Datum des Inkrafttretens unter dem Vorbehalt zustande, dass wir zu dem Zeitpunkt im Besitz aller für seine Erstellung notwendigen Unterlagen sind und dass die erste Prämie uns innerhalb von 30 Tagen nach dem genannten Datum des Inkrafttretens zugeht. Anderenfalls wird der Vertrag von Rechts wegen und ohne Inverzugsetzung als null und nichtig angesehen.

4. VERZICHTSFRIST

Ab dem Zeitpunkt, an dem wir Sie über den Abschluss des Vertrages unterrichtet haben, bleibt Ihnen eine Frist von 30 Tagen, um auf die Rechtswirkungen des Vertrages zu

verzichten. Ihr Verzicht muss in Form eines datierten und unterzeichneten Schriftstücks erfolgen. In diesem Fall werden wir Ihnen die gezahlten Prämien zurückerstatten.

5. BEGÜNSTIGUNGSKLAUSEL

Durch eine Bestimmung in den Besonderen Bedingungen oder durch einen Nachtrag zum Vertrag können Sie die Person(en) angeben, der bzw. denen die Vertragsleistungen auszuzahlen sind.

Machen Sie Ihren Ehegatten bzw. Ihre Kinder zu Bezugsberechtigten der versicherten Leistungen, ohne sie namentlich zu benennen, wird der Rechtsvorteil des Vertrages den Personen gewährt, die diese Eigenschaft bei Fälligkeit der versicherten Leistungen aufweisen. Sind Ihr Ehegatte und Ihre Kinder gemeinsam als Bezugsberechtigte benannt, wird der Rechtsvorteil des Vertrages außer bei gegenteiliger Bestimmung zur Hälfte Ihrem Ehegatten und zur Hälfte den Kindern gewährt. Der nicht namentlich benannte Bezugsberechtigte muss bei Eintritt des versicherten Ereignisses durch eine Offenkundigkeitsurkunde nachweisen, dass er die vom Vertrag geforderten Eigenschaften aufweist, um die versicherten Leistungen beziehen zu können.

Solange keine Annahme des Bezugsberechtigten vorliegt, sind Sie berechtigt, die Bezugsberechtigung bis zum Zeitpunkt der Fälligkeit der versicherten Leistungen zu widerrufen. Haben wir den Bezugsberechtigten im guten Glauben vor Eingang Ihres Schreibens, in dem die Änderung der Bezugsberechtigung beantragt wird, ausbezahlt, sind wir von jeder Verpflichtung befreit.

Anspruch auf die Versicherungsleistungen hat der Bezugsberechtigte ausschließlich aufgrund seiner Benennung. Dieser Anspruch wird mit der Annahme des Bezugsberechtigten unwiderruflich. Solange Sie leben, kann diese Annahme nur durch Unterzeichnung des Annahmevermerks auf den Besonderen Bedingungen oder durch einen Nachtrag zum Vertrag erfolgen, der Ihre und unsere Unterschrift sowie die des annahmebereiten Bezugsberechtigten trägt. Sobald der Bezugsberechtigte den Rechtsvorteil des Vertrages angenommen hat, können Sie die Benennung des Bezugsberechtigten ohne dessen schriftliche Zustimmung nicht mehr ändern. Ferner können Sie weder einen Rückkauf beantragen noch die Ansprüche aus dem Vertrag verpfänden oder abtreten, ohne dass der annahmebereite Bezugsberechtigte hierzu seine Zustimmung erteilt hat.

Jede Änderung der Begünstigungsklausel bedarf der schriftlichen Zustimmung des Versicherten.

Ist in Ihrem Vertrag kein Bezugsberechtigter benannt oder stirbt der benannte Bezugsberechtigte vor dem Versicherten, fällt der Rechtsvorteil der versicherten Leistungen an Sie bzw. an Ihre Erben. Erfolgte die Bezugsberechtigung der Versicherung jedoch entgeltlich, gehen die vereinbarten Leistungen auf die Erben des Bezugsberechtigten über.

6. PRÄMIEN

Die Vertragsleistungen werden Ihnen durch die Zahlung von Prämien gewährt, deren Höhe, Zahlungsmodalität und Dauer der Zahlung in den Besonderen Bedingungen festgelegt sind. Die Prämien sind einschließlich Steuern und Gebühren auf eines unserer Bankkonten zahlbar.

Sie können jederzeit zusätzliche Prämien zahlen, wobei die in den Besonderen Bedingungen Ihres Vertrages genannten Mindestbeträge einzuhalten sind. Jede zusätzliche Zahlung muss uns im Voraus durch einen Antrag auf zusätzliche Zahlung mitgeteilt werden. Wir haben die Möglichkeit jede zusätzliche Zahlung ohne Angabe von Gründen zu akzeptieren oder abzulehnen.

7. ANLAGEVEHIKEL

Ihre werden Prämien in Anteile von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) umgewandelt. Sie tragen das Anlagerisiko der Finanzmärkte und profitieren von der Wertentwicklung des OGAW.

Wir können die Liste der für Ihren Vertrag berechtigten Anlagevehikel vervollständigen. Sie können diese dann durch eine Arbitrage oder eine Anlage aller oder eines Teils Ihrer zukünftigen Prämien nutzen.

Wir können gegebenenfalls Anlagevehikel schließen. In diesem Fall werden wir Sie darüber in Kenntnis setzen und Ihnen eine Alternative bieten. Sollten Sie sich dazu nicht äußern, können wir Ihr in diesem Anlagevehikel gehaltenes Sparguthaben auf ein Geldfonds kostenlos umschichten.

Für jedes Vehikel in Rechnungseinheiten, das Sie wählen, können Sie bei uns Folgendes kostenlos erfragen: den Namen des Fonds, den Namen der Verwaltungsgesellschaft des Fonds, seine Anlagepolitik, einschließlich seiner eventuellen Spezialisierung auf gewisse geographische oder wirtschaftliche Sektoren, jede Information bezüglich der Klassifizierung des Fonds hinsichtlich des Risikos oder bezüglich des Profils des typischen Anlegers, die Staatsangehörigkeit des Fonds und die zuständige Behörde für die Finanzaufsicht, seine Konformität oder Nichtkonformität gegenüber der Richtlinie 85/611/EWG, seine jährliche Performance der letzten 5 Geschäftsjahre, oder seit seiner Auflegung, der Ort, an dem der Fondsprospekt oder die Jahres- und Halbjahresberichte des Fonds eingesehen werden können, die Veröffentlichungsmodalitäten der Bestandspositionen des Fonds, jedwede eventuelle Einschränkung bezüglich des Rückgaberechts der Anteile.

8. ANLAGE/ABZUG DER ANLAGE IN DIE VEHIKEL

Die Prämien, nach Abzug von Steuern und Ausgabeaufschlägen, werden in die verschiedenen, für Ihren Vertrag berechtigten Vehikel je nach der Aufteilung, die Sie uns mitteilen, investiert. Die Anlage in die Vehikel wird an dem Werktag nach dem Erhalt der Prämie durchgeführt. Für die Anlagen in Vehikel wird der für den Umtausch der Prämien in die Anzahl der Einheiten berücksichtigte Inventarwert, der erste nach diesem Datum festgelegte Inventarwert sein. Die Anlage in Vehikel wird jedoch, unter Vorbehalt einer gegensätzlichen Vereinbarung, bis zum Ablauf der Verzichtfrist des Artikels 4 aufgeschoben. Während dieser Frist werden die Prämien in einen Geldfonds investiert.

Bezüglich der Rückkäufe und Arbitrage wird der Abzug der Anlage zum Eingangsdatum Ihres Antrags auf Rückkauf oder Arbitrage für Vehikel mit Garantiezins und auf Basis des nächsten, nach diesem Datum festgelegten

Inventarwerts für Vehikel in Rechnungseinheiten durchgeführt.

9. ARBITRAGE

Sie können jederzeit die Aufteilung Ihrer Guthaben auf die angebotenen Anlagevehikel ändern. Diese Arbitrage geschieht durch den Rückkauf der gesamten oder eines Teils der angesparten Summe in einem oder mehreren Vehikeln, und der darauffolgenden Wiederanlage der abgezogenen Summen in die neuen Vehikel je nach ausgewählter Aufteilung. Arbitragegebühren werden auf die umgeschichteten Beträge angewandt. Wir haben die Möglichkeit jede Arbitrage ohne Angabe von Gründen zu akzeptieren oder abzulehnen.

10. ANGESPANTE SUMME

Die angesparte Summe entspricht an einem gewissen Datum der Anzahl der gehaltenen Einheiten dieses Vehikels, multipliziert mit dem Inventarwert der Rechnungseinheit an diesem Datum. Die Anzahl der in einem Vehikel gehaltenen Rechnungseinheiten entwickelt sich mit Ihren Nettoeinzahlungen, Arbitrage und Rückkäufen sowie dem Abzug der Verwaltungskosten.

11. RÜCKKAUF DES VERTRAGES

Sie können jederzeit den vollständigen oder teilweisen Rückkauf Ihres Vertrages verlangen, indem Sie uns einen datierten und unterzeichneten Rückkaufantrag zukommen lassen.

Bei einem Teilrückkauf müssen Sie auf die Einhaltung der in Ihren Besonderen Bedingungen angegebenen Mindestwerte achten. Wenn infolge des Rückkaufantrags die angesparte Mindestsumme nicht mehr eingehalten wird, behalten wir uns das Recht vor, den Antrag auf Teilrückkauf als einen Antrag auf vollständigen Rückkauf zu betrachten.

12. KOSTEN

Ausgabeaufschläge

Die Ausgabeaufschläge sind in den Besonderen Bedingungen Ihres Vertrags dargelegt. Sie werden für jede Prämie, nach Abzug eventueller Steuern, abgezogen.

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten sind in den Besonderen Bedingungen Ihres Vertrags dargelegt. Sie hängen von dem Gesamtbetrag Ihres in Ihrem Vertrag gehaltenen Sparguthabens zum Datum des Abzugs ab. Die Verwaltungskosten werden monatlich von der angesparten Summe in den verschiedenen Vehikeln abgezogen. Dieser Abzug wird durch die Minderung der Anzahl der gehaltenen Einheiten durchgeführt.

Arbitragekosten

Die Arbitragekosten sind auf 0,5% festgelegt. Sie werden auf die während einer Arbitrage abgezogenen Beträge angewandt. Die Arbitragekosten werden jedoch nicht auf die erste Arbitrage eines Kalenderjahrs angewandt.

13. VERPFÄNDUNG VON ANSPRÜCHEN AUS DEM VERTRAG

Sie können die Ansprüche aus Ihrem Vertrag verpfänden. Die Verpfändung kann nur durch einen Nachtrag erfolgen,

der Ihre und unsere Unterschrift, die des Pfandgläubigers, des Versicherten sowie gegebenenfalls die des annahmehereiten Bezugsberechtigten trägt.

14. ABTRETUNG VON ANSPRÜCHEN AUS DEM VERTRAG

Sie können jederzeit Ansprüche aus Ihrem Vertrag ganz oder teilweise abtreten. Die Abtretung kann nur durch einen Nachtrag erfolgen, der Ihre und unsere Unterschrift, die des Übernehmers, des Versicherten sowie gegebenenfalls die des annahmehereiten Bezugsberechtigten trägt.

Allerdings können Sie im Vertrag bestimmen, dass bei Ihrem Tod Ihre Ansprüche ganz oder teilweise auf die hierzu benannte Person übergehen.

15. ZAHLUNG DER LEISTUNGEN UND VERTRAGSDAUER

Die Leistungen, netto vor Steuern, Gebühren und eventuellen andere Kosten werden gegen datierte und unterzeichnete Quittung sowie Vorlage der Belegdokumente gezahlt, die wir von Ihnen oder vom Bezugsberechtigten anfordern können (wie Ausweispapiere oder Offenkundigkeitsurkunde).

Wenn der Tod des Versicherten von einem Bezugsberechtigten absichtlich herbeigeführt oder veranlasst wurde, wird dieser Bezugsberechtigte von der Bezugsberechtigung der Versicherung ausgeschlossen, und der Teil des zu seinen Gunsten festgesetzten Kapitals im Todesfall wird an die anderen Bezugsberechtigten oder, sofern keine weiteren Bezugsberechtigten vorhanden sind, an Ihre Erben ausbezahlt werden.

Der Vertrag endet mit der Auszahlung des Kapitals im Erlebensfall oder des Kapitals im Todesfall oder mit dem vollständigen Rückkauf.

16. ABGABEN UND STEUERN

Das auf Ihren Vertrag anwendbare Steuerrecht ist das Recht Ihres Wohnsitzlandes. Somit unterliegt Ihr Vertrag den luxemburgischen steuerrechtlichen Vorschriften, wenn Sie im Großherzogtum Luxemburg wohnen. Die dem Bezugsberechtigten gezahlten Leistungen unterliegen den steuerrechtlichen Vorschriften des Staates, in dem der Bezugsberechtigte zum Zeitpunkt der Zahlung der versicherten Leistung seinen ständigen Wohnsitz hat.

Die Gebühren, Abgaben und Steuern, die für die Prämien bzw. versicherten Leistungen zu entrichten sind, gehen zu Ihren Lasten bzw. zu Lasten des Bezugsberechtigten.

17. ANFRAGEN DES VERSICHERERS WÄHREND DER VERTRAGSLAUFZEIT

Der Versicherungsnehmer, und gegebenenfalls die Versicherten, stimmen zu auf jede Anforderung durch den Versicherer während der Vertragslaufzeit zu reagieren, wenn die erforderlichen Informationen benötigt sind, um seine heutigen, und zukünftigen, gesetzlichen Verpflichtungen und Verordnungen nachzugehen. Wenn die Verweigerung vonseiten des Versicherungsnehmers und/oder der Versicherten diese Informationen mitzuteilen, dem Versicherer einen Schaden oder möglichen Schaden jeglicher Natur anrichtet, behält sich dieser das Recht vor,

die gesetzlichen und/oder kontraktuellen zu seiner Verfügung stehenden Mittel zu benutzen, um diese Situation so bald wie möglich zu beenden.

18. MITTEILUNGEN

Alle für uns bestimmten Mitteilungen, einschließlich Ihrer Anschriftsänderungen, müssen schriftlich an unserem Geschäftssitz erfolgen. Alle unsere Mitteilungen erfolgen rechtswirksam, wenn wir sie an Ihren letzten bekannten Wohnsitz bzw. an die Postanschrift senden, die Sie uns schriftlich angegeben haben.

19. BESCHWERDEN

Bei Beschwerden in Bezug auf den Vertrag können Sie unbeschadet Ihres Klagerechts eine schriftliche Beschwerde entweder an unsere Generaldirektion (L-3372 Leudelange, 12, rue Léon Laval) oder an den Schlichter für Versicherungsfragen (c/o A.C.A.: L-1248 Luxembourg, 12, rue Erasme, oder ULC: L-1274 Howald, 55, rue des Bruyères ; oder, wenn Sie Ihren Wohnsitz in einem anderen Staat der Europäischen Gemeinschaft haben: an die Versicherungsaufsicht in diesem Staat) richten.

20. ANWENDBARES RECHT UND GERICHTSSTAND

Das auf den Vertrag anwendbare Recht ist das Recht des Staates, in dem Sie zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses Ihren ständigen Wohnsitz haben. Somit unterliegt Ihr Vertrag dem luxemburgischen Recht, wenn Sie zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses Ihren ständigen Wohnsitz im Großherzogtum Luxemburg haben. Haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz außerhalb der Europäischen Union, ist stets luxemburgisches Recht anwendbar.

Unbeschadet der Anwendung völkerrechtlicher Verträge oder internationaler Abkommen sind für jede gerichtliche Klage, die sich auf den vorliegenden Vertrag bezieht, ausschließlich die Gerichte des Großherzogtums Luxemburg zuständig.